

„Wiederholung“ im letzten Semester in der Oberstufe

Beitrag von „Meike.“ vom 16. Oktober 2011 08:53

Zitat von Ummon

Klasse, wenn das so funktioniert.

Wie war das organisiert? War der gesamte Kurs dran oder nur einige, die sich freiwillig gemeldet hatten? Bei z.B. 18 Leuten und 3 Schülern pro Stunde wären das dann 6 Stunden in Schülerhand.

Das ist inzwischen nicht mehr ganz neues aber sehr ein anerkanntes Verfahren und nenn sich Lernen durch Lehren - googel mal LdL. Wenn die Schüler das Material didaktisch reduzieren müssen, und vor allem machbare (!) Aufgaben für die anderen erstellen - (und das muss ja nicht nur das olle FrageAntwortpingpong sein, um Gotteswillen: meine machen Quizze, leiten Gruppenarbeiten und Debatten an, oder bereiten Rollenspiele oder Expertenrunden vor und beobachten diese dann und werten sie aus: da sie das alles aus meinem Unterricht kennen, wissen sie auch wie s geht) - müssen sie es GUT verstanden haben - im Gegensatz zu reinen Referaten, wo man auch mal was runter erzählen kann, was man nicht verdaut hat.

Ich nutze das immer mal wieder - nicht nur vorm Abi. Die Schüler haben Spaß und lernen richtig viel. Und benoten kann man das natürlich auch, man sieht ja wie gut sie ihr Material, die Aufgaben usw vorbereitet haben...

http://de.wikipedia.org/wiki/Lernen_durch_Lehren

<http://ldl.mixxt.de/>